

Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad
Herausgeber: Organisation of the Swiss Abroad
Band: 14 (1987)
Heft: 4

Anhang: Lokalnachrichten = Local news : Toronto, Alberta, Vancouver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auswanderung einst und jetzt (II)

Morgens um 6.45 Uhr trafen wir in Paris ein. Sofort begaben wir uns per Taxi ins angewiesene Hotel. Am andern Tag um 10.00 Uhr mussten wir für die ärztliche Untersuchung auf das Kanadische Konsulat, denn dazumal gab es noch keine Kanadische Gesandtschaft in Bern. Im Verlauf des 20. September 1938 fuhr der Schiffszug nach Cherbourg aus dem Bahnhof St. Lazare. Bald liessen wir Paris mit seinen Vorstädten hinter uns. Um 19.30 Uhr erreichte das schnaubende Dampfross Cherbourg. Kaum stand ich mit beiden Händen voll Gepäck auf dem Perron, als ich durch eine mir wohlbekannte Sprache zurück in die Heimat versetzt wurde. Ein junger Luzerner fragte mich, ob es nicht mehr schön sei in der Schweiz? «Oh doch» erwiderte ich, «aber warum sind Sie denn hier?» Darauf wechselte er das Thema und erklärte, er sei Angestellter der Canadian Pacific. Hierauf fuhr er uns in seinem ausrangierten Kriegsgöppel durch die schmutzig gepflasterte Strasse nach dem Hotel «Britania». Im Hotel ging's nach der langen Reise sofort ans Essen. Der deutschsprachige Hotelier führte uns in ein Zimmer mit drei Betten, und bald schlummerte die ganze Familie.

So brach der 21. September 1938 an. Morgens besichtigten wir Cherbourg und den Hafen. Um 18.00 Uhr mussten wir nochmals zum Arzt. Eine halbe Stunde später bestiegen wir bereits einen kleinen Dampfer, der uns zur draussen ankernden «Montrose» brachte. Unvergessen bleibt uns dieses Angstschiff, das uns übers Meer ins angeblich gelobte Land brachte.

Auf der «Montrose» gab es nochmals eine Ärztekontrolle, und dann wurden wir in unsere Kabine geführt, die uns nun für 8 Tage beherbergte. Etwa zwei Stunden vor der Abfahrt rief man uns zum Nachtessen, das wir im gleichen Saal mit ca. 50 Tschechen einnahmen. Man sah, dass sie aus sehr ärmlichen Verhältnissen kamen. Der Oberkellner gab uns, noch bevor wir mit Essen fertig waren, Order, am Morgen im hintern Saal Platz zu nehmen. Um 23.00 Uhr legte das schwimmende Hotel ab, und bald verschwand das Cherbourger Lichtermeer hinter uns.

Die «Montrose» hatte eine Länge von 250 m und eine Breite von ca. 36 m. 400 Angestellte und 700 Passagiere waren an Bord, wobei sie aber Platz für 1500 Passagiere gehabt hätte. Wie ich später vom CPR (Canadian Pacific Railway) Colonial Superintendent vernahm, war die «Montrose» später das er-

ste militärische Transportschiff, das auf den Meeresgrund versank.

Am Morgen des 22. Septembers, als wir erwachten und zum Guckloch hinausschauten, sahen wir nichts als hohe Wellen. Das Schiff schaukelte, und um nichts besser ging es auch unseren Mägen. Die Seekrankheit nahm ihren Anfang. Am zweiten Tag wurde der Sturm noch heftiger. Auf dem Deck standen, sassen oder lagen Passagiere herum mit bleichen Gesichtern und müden Augen. Alle genierten sich, den «schaukelnden» Magen zu entleeren. Tags darauf wurde wegen dem fürchterlichen Sturm verboten, aufs Deck zu gehen. Plötzlich ertönte die Schiffssirene sechsmal. Ich wollte mich gerade aufs Deck begeben, als mir der Dolmetscher die Stiege herunter entgegenkam. Er sagte mir, ich solle den Rettungsschwimmgurt holen und aufs Kajütendeck kommen für Notfallinstruktionen. Für mich war der Notfall jetzt schon gross genug, und ich schwor mir, nie wieder auf ein Schiff zu gehen. Während den Instruktionen wurden wir immer aufgemuntert, dies sei nur eine Übung und wir hätten auf diesem Schiff nichts zu befürchten. Man denkt aber anders, wenn man seine ganze Familie bei sich hat. Mit einem eigenartigen Gefühl gingen wir Männer in die Kabinen zurück, und ich erklärte meinen Lieben Sinn und Zweck der Instruktion.

Der Steward sagte am nächsten Tag, bei diesem Sturm werde bald auch die Besatzung seekrank. Nun lagen wir zu dritt im Bett. Nur unsere kleine «Böhni» war immer munter und wollte immer spielen, sie war aber auch erst 18 Monate alt. Auch nach weiteren fünf Tagen war der Sturm noch gleich hef-

tig. Wie der Schiffskapitän am Lautsprecher erklärte, war dies der stärkste Sturm seit 65 Jahren.

Als ich am 27. September um 6.00 Uhr erwachte, hatte sich der Sturm ein wenig gelegt, und zur Rechten tauchten die Belle Inseln auf. Mir fiel ein grosser Stein vom Herzen. Bald sahen wir linkerhand Neufundland, aber uns blieben immer noch zwei Tage und Nächte auf hoher See.

Am 28. September, beim Passieren der Anticosti-Inseln, waren wir alle an Deck. Nun wollten wir endlich wissen, wie es in der ersten und zweiten Klasse aussah. Den Drittklass-Passagieren war nämlich der Zugang zu diesen Heiligtümern strikte untersagt. Der Unterschied bestand aber lediglich darin, dass man während des Sturms auf weichen Teppichen herumgeworfen worden war.

Tags darauf ging die «Montrose» in Quebec vor Anker, der Hauptstadt der Provinz. Um 9.30 Uhr war die sechste Arzt- und Passkontrolle, anschliessend nahmen wir langsam Kurs auf Montreal, wo wir um 19.00 Uhr landeten. GESCHAFFT! Am 29. September 1938 um 20.30 Uhr betraten wir erstmals kanadischen Boden. Mit einem Taxi fuhren wir zum Touristenhaus «Manoir» in Dorchester W., das von der Familie F. Christen geführt wurde. Ein herrliches Gefühl, wieder unter Schweizern zu sein.

Nachdem wir uns wieder einmal in einem richtigen Bett ausgeruht hatten, begann das Ausschauhalten nach einer geeigneten Farm. Mittags begab ich mich unter Begleitung von Herrn Christen und Mr. Norwood von der CPR in den Süden, wo bereits einige Schweizer angesiedelt waren. Die Gegend, vergleichbar dem Berner Jura, gefiel mir sehr gut. Am Abend besuchten wir die Familie H. Ommerli in Dunkin, bei welchen ich auch die Nacht verbrachte.

Gottlieb Flüeler

Toronto

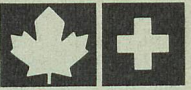
Toronto

Swiss National Day

A lot of compatriots, many with their families, made their way to our country's birthday celebration on July 30, 1987. In the large hall of the St. Lawrence Market (north) every seat was taken. Our Director of Entertainment confirmed that over 720 adults and over 150 children were present. We all experienced quite a program of Swiss folklore and enthusiasm. Alex Giger from Schaffhausen performed on the «Alp Horn» some familiar tunes. He also in-

cluded the odd remainder that playing this difficult instrument looks easier than it is in reality. Mrs. Sonja Evans-Steiger, the president of the Swiss Club Toronto, welcomed everyone present. She also thanked all those who made this evening a successful event.

After the welcome address Charlotte Brotschi, the soul of the entire evening's organization, introduced Mr. P. Egger, who talked to the gathering in his official capacity as our esteemed Consul General. Mr. Egger reminded us that we Swiss who are fortunate enough to live in a free country and who do enjoy a high standard of living



cannot do so without thinking of the less fortunate ones, especially those in third world countries. It is official policy of the Federation to aid those in deep need and it is each individual's duty - also of the Swiss abroad - to show concern and active support for all these underprivileged ones. Certainly, it was Mr. Egger's intention to promote the message, that recent events in Canada should not harden our attitude and stop us from supporting where support is crucial. After Mr. Egger's inspirational speech we tried to sing our National Anthem. This turned out to be a rather difficult attempt. The «Kapelle Bernina from Switzerland» turned out to be incapable of leading the audience through this tune. Very impressive, however, were our «Swiss Dancers» who performed in their beautiful costumes. It was a real pleasure to watch the old but always graceful steps, turns and changes. And last but not least, the children definitely enjoyed their «Lantern Parade». Didn't we all when we think back. Quite successful was the sale of the «1st August Badges». It just shows the versatility of clothes-pegs. Repeatedly, the proceeds of this sale are for the Swiss abroad (not this

year though). Good sales demonstrate our solidarity with our compatriots back in Switzerland who have many needs as well. Dear Swiss friends: you may have had to wait in a line for food and beverage. However, any gathering of over nine hundred people makes a little waiting inevitable. Please close both your eyes if this has bothered you. We will improve - we already have quite a bit - and, please, come again in 1988. Your presence is not only important to make this event possible, it is also an act of solidarity.

Alex Lang

Swiss Club Toronto

Gymsection Report

Thanks to great weather conditions the turnout for Thursday nights' volley ball games was always excellent. We do hope that this popularity will spill over into fall and winter when we go back to our traditional location at No. 6 Humbert Street on Fridays. The two major yearly events of the section again proved popular and I would like to give a short report.

Canoe Trip

We did it again. Eighteen of us - no sixteen, since two were at that time already at Algonquin Park, fast asleep in their tent - left Toronto at 5:00 a.m. on the long weekend in August to spend three days canoeing and camping up North. When we gathered at 8 o'clock at the Algonquin Outfitters Store big Bill greeted us in his usual cheerful way. The Swiss Club group has become a regular at his store and he never fails to remember the good old days when P.J. organized the outing and his group consisted primarily of young ladies!

The canoes were already waiting at Smoke Lake. It only took a few minutes to get equipped with paddles and life jackets and off we went. This time I am not going to report on how long and cumbersome Smoke Lake can be. Neither am I going to write about portages, but I rather want to talk about th that add to the natural beauty of these canoe trips.

There is the story of the beer. Even though all participants are informed that cans and glass are a no no in the Park, it is not possible to convince some thirsty souls that survival is possible for three days without

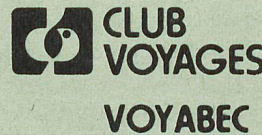
Farmen in Ost-Ontario

Mit einem vielfältigen Angebot und jahrelanger Erfahrung auch mit den Einwanderungsbehörden steht Ihnen oder Ihren Freunden zur Verfügung:

Frau Martha Diemand, Broker

AGIO REALTY LIMITED

in Maxville, Ontario
Telefon (613) 527-5625



1081-A, St-Denis
Montréal, Qué.
Canada H2X 3J3
Tél : (514) 288-2322
Télex : 055-62444

IRENE BUCHELI
CONSEILLÈRE EN VOYAGES - TRAVEL CONSULTANT
RÉSIDENCE : (514) 484-5075
1800 361 9999



Anita Bühler Graham



Montreal Area (West Island/Hudson)

- Executive Carriage Trade Homes
- Investing in Real Estate
- Pre-approved Mortgages
- Home marketing plan
- 350 offices, over 7000 colleagues
- English, French, German



The name friends recommend
514-694-6840 / 458-2286

1-462 Hazeldean Rd.
Kanata, Ontario
K2L 1V3

Bus: 836-6300



GUARDSMAN
Insurance Services Inc.

Kurt Baumgartner, B.Sc., (Hons.), M.Ed.
Manager



beer. Sure enough, at lunch break the Park Authorities already issued a warning to us regarding beer cans! Next year, all apparently incurable beer drinkers will be sent to Ruedi for counselling. Ruedi, a veteran of many Swiss Club canoe trips, has finally realized that not having to carry a 12-pack in addition to canoe, tent and food was way better than a lukewarm beer. To no big surprise, he didn't even suffer from withdrawal symptoms. He and Franz were once again leading the sing-along Saturday night around the fire, with an ever-lasting supply of songs and many official and unofficial verses.

The long weekend in August is probably the most popular holiday for canoeing, and therefore we very much appreciated two people starting on Friday to reserve our favourite spot. Only in one thing did Ces disappoint. With all his professionalism he should have known that one of his perfumed gadgets could maybe have enhanced the outhouse in the wilderness.

Sunday was a grey day and light drizzle that had set in during morning stayed with us for most of the time. This didn't prevent some courageous ones from going out in the canoes, but for most of us it was a day of relaxation and playing cards. Loud criticism interrupted by laughing alerted us to a game of Jass that was taking place in a blue domed tent. I am sure that Gusti will remember next time not to play hearts forehead when he holds four jacks!

Monday the sun came out again and the rain was soon forgotten. There was still plenty of time for swimming and sunbathing before we returned to civilization late afternoon a happy bunch.

Soccer Tournament

We were spoiled with sunshine, fair play with no arguments and good food! These are, in a nutshell, the highlights of this year's Grumpeltournier which was held at the Fogolares Country Club in Oakville. The seven contending teams showed up in good shape and the outcome remained wide open until the very end. The two teams who did make the final - both regular participants of our tournaments - never had quite made it before, but Lady Luck seemed to

have deserted last year's winners, UBS. Credit Suisse and the Goofies had to work hard in the semi-finals to beat the Hill Billies and P.J.Plumbing. Credit Suisse had dominated over the Goofies in the qualifying round but the Gym team seemed to be in better shape for the last and decisive game. They never gave up a lead taken late in the first period. With a score of two to nothing they won the tournament and brought the trophy home to the Gymsection.

The final standings:

1. Goofies (Gym)
2. Credit Suisse
3. P.J.Plumbing (Gym)
4. Hill Billies (Gym)
5. Amicale Romande
6. Swiss Bank Corporation
7. Union Bank of Switzerland

The ladies of the Gymsection were without a challenger. Lets hope that we will see at least two ladies' teams back in the tournament next year!

Bratwurst from the BRD, homemade pies supplied by Martina, and cold beer helped to fill everybody's stomach and the Gymsection's cash box. All teams were rewarded with nice prices generously donated by:

White & Associates (Willy Wiget)

Swiss National Tourist Office

P. J. Plumbing

Union Bank of Switzerland

Swiss Bank Corporation

Credit Suisse

Many, many thanks to all the sponsors, the players and the spectators - you helped us again to have a successful tournament and you also make it possible for the «Gym» to remain a popular and growing section of the Swiss Club! Many people helped with the organizing. Our many thanks also go to all of them and in particular to Franz and Francis.

Monica Schaub

Canadysli Toronto

Looking for something exciting to do in your spare time? Why not join our fun-loving and dedicated Carnival group? We meet every first Tuesday of the month at the Gast-

haus Schrader (upstairs) at 120 Church Street (South of Queen) around 8:00 PM. We are always looking to welcome new members.

Just to give you an idea of our 1988 Carnival dates:

Morgestraich: **Saturday, Feb. 20, 1988**

Afternoon Parade: **Sunday, Feb. 21, 1988**

Dance: **Saturday, Feb. 27, 1988**

For more information, call:

Erika Hofer

271 5708

Schweizerverein Saskatoon

Samichlaus in Saskatoon

Wir möchten auf die folgenden Veranstaltungen hinweisen.:

4. Dezember: **Samichlausabend**

Holy Family Church

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Vereinsadresse:

Swiss Club Saskatoon

13 Webb. Cres.

Saskatoon, Sask. S7H 3L5

Tel.: 373-0745

Der Sommer 1987 in Saskatoon

Trotz des regnerischen Sommers 1987 gelang es dem Schweizerverein von Saskatoon, am 1. August eine würdige kleine Feier am Ufer des Saskatchewan River abzuhalten. Wunderschön, aber windig sei das Wetter gewesen, berichtete der Leiter, Heinz Buchmann. Beim Licht des gemütlichen kleinen Feuers habe die Gruppe die Rede zur Bundesfeier von Bundespräsident Pierre Aubert angehört und dabei, mit Abzeichen geschmückt, an die Schweiz gedacht. Trotz der patriotischen Gefühle muss dann doch dem einen oder dem anderen ein guter Witz eingefallen sein, denn es sei nämlich nachher noch recht lustig zugegangen; und das ohne Bier, dessen Genuss diesen Sommer in öffentlichen Parks strikt verboten worden ist.

Die meisten Vorstandsmitglieder, und auch viele andere Saskatchewanschweizer haben dieses Jahr die alte Heimat besucht und da-

Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

Copy dead-line for the local pages

1/88: 28.12.87 (Montréal)

2/88: 28.03.88 (Montréal)

JOHN F. KENNEDY INTERNATIONAL SCHOOL

3792 Saanen-Gstaad, Switzerland

Employment Opportunities

Small, international, English-language boarding school would like to hear from Swiss nationals or persons with working permission for Switzerland, interested in full-time employment from September, 1988. Persons qualified to teach an English language program to children 6 to 13, or persons interested in serving as Housemother or Household Assistant or Cook should write to:

William Lovell, Director, Tel. 030 4 13 72





bei viel gesehen und gehört. Der Gesprächsstoff über genossene Reisen, erlebte Überschwemmungen und Erdbeben und über die ausgeprägte Sorge der Schweizerbevölkerung um ihre Umwelt wird uns diesen Winter nicht ausgehen.

Wir danken verschiedenen Personen, insbesondere Heinz Buchmann, Gody Gfeller, Max Kocher und ihren Frauen, die während der Abwesenheit der Vereinsleitung tatkräftig eingesprungen sind.

Louise Grassmann

Juniors: Bobby Christen 142 pts.
Men: Herman Koenig 180 pts.
The highest scores in each individual discipline were won by:

<i>CAT.: Full Bore</i>	
Ladies: Maya Ackermann	35
Jrs.: Chris Trummer	-
Men: Herman Koenig	39
<i>Small Bore</i>	
Gaby Christen	98
Nicole Egli	100
Werner Schuermann	98
<i>Crossbow</i>	
Gaby Christen	46
Sybil Ackermann	44
Fritz Gosteli	48

On behalf of the club and myself, I would like to thank the Edmonton Swiss Rifle Club, whose members travelled some 300 km to participate in the event and helped us celebrate our Anniversary. Last, but certainly not least, I would like to express our gratitude to «our Chef» Ernst Egli and his family for providing us with a great supper. Due to the apparent success of this event, the club is considering to make it an annual affair and we hope that you will join us again next year.

Werner Schuermann

Alberta

Swiss Rifle Club Tell

10th Anniversary Shoot

Have you ever experienced the thrill of standing on top of the Matterhorn? Held your breath while your parachute was opening? Or felt your heart skip a beat when your name was announced during a lottery draw? I don't know about you, but this was the way the organizers and helpers felt on Sept. 20, at about 15:00 hrs., after the last shot was fired.

During the weekend of September 19th & 20th, 1987, the Swiss Rifle Club Tell celebrated its 10th Anniversary in the form of a big «Schuetzenfest» which was organized together with the Alberta Swiss Crossbow Association.

The first part of the competition consisted of the 300 M carbine match, held at the Homestead Range on Saturday, Sept. 19th, while on Sunday, Sept. 20th, the smallbore and crossbow events took place at the Steve Johnson Range. Thanks to the glorious weather, attendance was way above our cautious expectations.

The competition was made up of three categories: Juniors, Ladies & Men. The aggregate championship score was calculated as follows: Men - highest score in each of the three disciplines, Juniors & Ladies: highest score in two events. Since the shoot was organized as a fun event, everybody received a medal or special memento.

The champions with the highest aggregate scores in each of the three categories are:

Ladies: Gaby Christen 144 pts.



OAKRIDGE LANDSCAPING
LTD.
PHONE 325-0111
GERARD PURY



CANADIAN
NURSERY TRADES
ASSOCIATION



BCNTA

86 West 40th ave.
Vancouver B.C. V5Y 2R1

Your Swiss Optician

BUDGET OPTICAL

Eyeglasses - Contact Lenses
Repairs - 1 Day Service

Fritz Bollier
Bus. 689-5141
Res. 683-0659

#429-736 Granville St.
Vancouver, BC, V6Z 1G3



KAEGI

TEL. (604) 879-6858
MON. - FRI. 10 a.m. - 6 p.m.

KAEGI TRAVEL

GO AWAY THE KAEGI WAY

WALTER KAEGI, MANAGER
421 W. BROADWAY
VANCOUVER, B.C. V5Y 1R4



SERVICING
BRITISH COLUMBIA
WITH OVER 120 QUALITY PRODUCTS
AVAILABLE IN FINE FOOD ESTABLISHMENTS

5523 176 Street, Cloverdale, Surrey, B. C.
576-1191



Vancouver

Swiss-Canadian Mountain Range Association

Successful summer

We are again looking back on a most successful summer, where the weather cooperated at all our large events. The Waldfest had a small but enthusiastic crowd and our flo-

wer and fun shoot on the 10m range is becoming very popular.

Our National Day celebrations were again total success. We welcomed over 50 visitors from Switzerland, some from the Schützen-gesellschaft Beinwil (im Freiamt) and others from the various Crossbow Club from the region Ost-Schweiz. We had a good competition on Sunday followed by a nice salmon barbecue.

For the first time our club also took time out from our ongoing activities and visited the Interior Swiss in Kamloops on the August 15.-16. weekend. The club has a nice clubhouse on a property belonging to a Swiss, where they have set-up some smallbore shooting facilities. For the rifle shooting they use a nearby range of the rod and gun club. This range is very basic, with no target bunker, which meant that someone had to go back after every series of shots. This was done via ATC 3 wheeler and our juniors had a great time with it.

In the evening the Interior Swiss treated us to a great ham supper and bonfire. On Sunday morning one group left for the river rafting expedition on the Adams River. While some had reservations to this trip due to recent accidents, there is no doubt that this was a safe trip and all who took part had a great time. The water in the river was just the right temperature for the odd spraying or even dunking. At the end of the trip we had a water bucket fight with the guides. All in all a great trip. A big thank you goes to our friends from the Interior for a well planned weekend, which I am sure will become an annual affair *Markus Spycher, President*

IHR SCHWEIZER REISEBÜRO IN VANCOUVER

möchte Sie in ALLEN REISEANGELEGENHEITEN, sei es Urlaub, Geschäftsreisen, Verwandtenbesuche in beiden Richtungen, einschliesslich Reise, Mietwagen, Hotel, Touren, Kreuzfahrten, Versicherungen usw., zu Ihrer vollkommenen Zufriedenheit betreuen.

Wünschen Sie unbeschwert zu reisen, so rufen Sie bitte

VERENA FURRER-BUSBY - Inhaberin - (604) 689-0461



HASTINGS TRAVEL LTD.

744 W. HASTINGS STREET (Ecke Howe Street)
VANCOUVER, B.C., CANADA V6C 1A5
TELEX: CANADA 04-508826

**UNSER SERVICE KOSTET SIE NICHTS -
MIT ZIEMLICHER SICHERHEIT HELFEN WIR IHNEN SPAREN**



French & Swiss Cuisine

83 - 6th Street
New Westminster
V3L 2Z8

Reservations
524-6122

TUE-FRI LUNCH
TUE-SAT DINNER



ESPRESSO-MACHINES • SALES & SERVICE

Sole Representative for Canada

ERICH HUMBEL
[604] 826-5301

32083 Scott Avenue,
Mission, B.C. V2V 1C3

Swiss Hotel Silver Lode Inn

Site 11, Comp. 66, R.R. #3
Silver Star Mountain Resort, Vernon, B.C. V1T 6L6

We've got it all 20 rooms, 4 kitchenettes

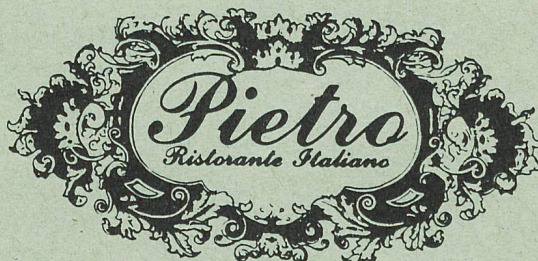
Super skiing all winter also cross country skiing (30 km trails).
Indoorpool in the village.

Great for hiking in the summer.

A beautiful Swiss style restaurant, homemade bread and famous swiss pastry.

For RESERVATIONS CALL COLLECT Tel. (604) 549 5105

Your hosts Max Schlaepfer, Trudy Amstutz



2783 E. Hastings St. Vancouver, B.C.
One Block West of P.N.C.

Andreas Kern
251-1411